

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

## VI. eidgenössische Viehzählung.

### A. Papierlieferung.

1. Das eidgenössische statistische Bureau bedarf für die am 20. April 1906 stattfindende Viehzählung 100 Ris Schreibpapier à 500 Bogen im Format von  $68 \times 100$  cm.

2. Das Papier muß weiß, extra zäh, gut satiniert und frei von Holzstoff sein; dasselbe unterliegt in bezug auf seine Zusammensetzung der chemischen Prüfung. Ein Ris soll zirka 38 kg. Gewicht haben.

3. Offerten mit Preisangaben und Papiermustern sind bis zum **3. Februar 1906** unter der Aufschrift „Angebot für das Papier der Viehzählformulare“ dem eidgenössischen statistischen Bureau in Bern einzureichen.

4. Der Preis ist per Kilogramm und per Ris anzugeben. Die Lieferung muß genau nach Muster erfolgen. Papier, das dem Muster nicht entspricht, wird, unter Vorbehalt eines allfälligen Schadenersatzanspruches an den Lieferanten, zurückgewiesen.

5. Die Lieferung des Papiers hat an diejenige Stelle franko Platz und auf Risiko des Lieferanten zu erfolgen, welche das eidgenössische statistische Bureau bezeichnen wird; sie muß bis längstens den 20. Februar 1906 effektuiert sein. Bei Nichtinnehaltung dieses Termines verfällt der Lieferant in eine Konventionalstrafe.

6. Der Zuschlag an eine der schweizerischen in Konkurrenz tretenden Papierfabriken erfolgt unmittelbar nach Ablauf der Eingabefrist.

7. Das Papier wird 8 Tage nach der Lieferung durch die eidgenössische Staatskasse in bar, unter Abzug von 3 % Skonto, bezahlt.

Weitere Auskunft erteilt das eidgenössische statistische Bureau.

Bern, den 10. Januar 1906.

Eidg. Departement des Innern.

### B. Druckarbeiten.

1. Das eidgenössische statistische Bureau ist im Falle, die Drucklegung folgender Erhebungspapiere der VI. eidgenössischen Viehzählung zu vergeben:

Art	Format cm.	Druck- seiten	Grösse der Auflagen:			
			deutsch	französisch	italienisch	romanisch
1. Besitzerkarten .	17 × 25	2	275,000	95,000	31,500	3000 lad. 7000 rät.
2. Besitzerverzeich- nisse . . . . .	25 × 34	4	12,000	4,500	1,500	
3. Zähllisten . . . .	68 × 50	2	12,000	4,500	1,500	
4. Zusammenzüge:						
a. einseitig be- druckte . . . . .	68 × 50	1	5,500	2,500	1,000	
b. beidseitig be- druckte . . . . .	68 × 50	2	100	75	25	

Von diesen Formularen können Muster (deutsch und französisch) beim eidgenössischen statistischen Bureau bezogen werden. Das Papier wird der Druckerei im Format von 68 × 100 cm. franko Platz geliefert.

2. Für den Druck müssen neue scharfe Lettern, und zwar für die deutschen Auflagen in Fraktur-, für die übrigen in Antiquaschrift verwendet werden. Der Druck ist sauber und mit Farbe von guter, schwarzer, dauerhafter Qualität auszuführen. Mangelhafte Exemplare werden nicht angenommen und sind auf Kosten des Unternehmers zu ersetzen.

Die Besitzerkarten sind je zu 50, die sub 2, 3 und 4 a hiervor bezeichneten Formulare je zu 100 Exemplaren unter Band zu legen.

3. Der Satz ist für einen allfälligen Nachdruck aufzubewahren und darf nur im Einverständnis mit der Direktion des eidgenössischen statistischen Bureaus abgestellt werden.

4. Der Druck muß spätestens den 15. März 1906 beendet sein. Die Formulare sind dem eidgenössischen statistischen Bureau franko Spesen abzuliefern. Bei Nichttinnhaltung des Termines verfällt der Unternehmer in eine Konventionalstrafe.

5. Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für den Druck der Viehzählformulare“ dem eidgenössischen statistischen Bureau bis zum 3. Februar 1906 frankiert einzureichen.

6. In der Offerte ist der Einheitspreis, für den Satz in den verschiedenen sprachigen Auflagen zusammengefaßt, für jede Formularart per 1000 (Schneiden des Papiers, Falzen und Einbindeln inbegriffen) anzugeben.

7. Der Zuschlag der Druckerarbeiten erfolgt unmittelbar nach Ablauf der Eingabefrist.

8. Die Druckerarbeiten werden innerhalb 14 Tagen nach der Ablieferung der Formulare durch die eidgenössische Staatskasse in bar, ohne Abzug von Skonto, bezahlt.

Weitere Auskunft erteilt das eidgenössische statistische Bureau.

Bern, den 10. Januar 1906.

Eidg. Departement des Innern.

## Schweizerische Bundesbahnen.

### Konkurrenz-Eröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz für die *Lieferung* von nachstehend verzeichneten **Papieren:**

#### *I. Papier zu Plakatsfahrplänen*

in schwefelgelber, lichtechter Farbe, im Gewichte von 70 Gramm per m<sup>2</sup>:

500 kg Format	100×140 cm	aus der Mitte gefalzt,
1900 " "	100×157 "	gefalzt 77×80 cm,
1400 " "	100×196 "	" " 85.5×110.5 cm,
1200 " "	100×220 "	aus der Mitte gefalzt.

#### *II. Papiere zu Plakatsfahrplänen*

in weißer Farbe, im Gewichte von 70 Gramm per m<sup>2</sup>:

100 kg Format	100×140 cm	aus der Mitte gefalzt,
180 " "	100×157 "	gefalzt 77×80 cm,
110 " "	100×196 "	" " 85.5×110.5 cm,
250 " "	100×220 "	aus der Mitte gefalzt.

#### *III. Papiere fein weiss für graphische Taschensfahrpläne*

für zweiseitigen Druck in zwei Farben à 85 Gramm per m<sup>2</sup>:

250 kg Format	65×70 cm,
200 " "	67×70 "
400 " "	70×75 "
130 " "	72×86 " geschnitten auf $3\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ cm.

#### *IV. Papiere fein weiss für graphische Plakatsfahrpläne*

für einseitigen Druck in zwei Farben à 60 Gramm per m<sup>2</sup>:

250 kg Format	65×70 cm,
180 " "	67×70 "
210 " "	70×75 "
110 " "	72×86 " geschnitten auf 34×72 und 52×72 cm.

Die unter I und II aufgeführten Papiere müssen holzschliffrei und nur leicht satiniert sein. Lieferzeit 31. März 1906.

Die unter III und IV bezeichneten Papiere werden auf lithographischem Wege mit zwei Farben bedruckt und dürfen sich beim Bedrucken nicht dehnen; für diesen Fall ist Garantie zu leisten. Lieferzeit 1. März 1906.

Die Eingaben können sowohl für einzelne Sorten, als für die Gesamtlieferung gemacht werden.

Qualitätsmuster und allgemeine Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstraße 43 in Bern, erhältlich.

Die Offerten müssen verschlossen, mit der Überschrift „Lieferung von Papieren S. B. B.“ versehen, der unterzeichneten Direktion spätestens bis **1. Februar 1906** eingereicht werden.

Die Submittenten bleiben bis zum 1. März 1906 an ihre Offerten gebunden.

Bern, den 10. Januar 1906.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

### **Druck und Verlag des offiziellen schweizerischen Kursbuches.**

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen und die schweizerische Oberpostdirektion eröffnen hiermit Konkurrenz über den **Druck und Verlag des offiziellen schweizerischen Kursbuches** für den Zeitraum von 10 Jahren von der Maiausgabe 1906 an gerechnet.

Das Pflichtenheft kann beim Oberbetriebschef der schweizerischen Bundesbahnen in Bern bezogen werden, welcher auch weitere Auskunft erteilt (Zimmer Nr. 130 des Verwaltungsgebäudes an der Hochschulstraße).

Offerten sind mit der Aufschrift „Angebot für Druck und Verlag des offiziellen schweizerischen Kursbuches“ spätestens bis **20. Januar 1906** verschlossen an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen einzugeben. Die Offerten sind bis Ende Februar 1906 verbindlich. Es können nur Offerten von sehr leistungsfähigen Buchdruckereien berücksichtigt werden.

Bern, den 6. Januar 1906.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

### **Periodische Stellenausschreibung.**

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1906 werden hiermit **sämtliche Stellen der schweizerischen Bundesbahnen** zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die gegenwärtigen Inhaber werden ohne weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen unter genauer Bezeichnung der Stelle, um welche sie sich bewerben, schriftlich und in Begleit allfälliger

Zeugnisse der Generaldirektion oder der betreffenden Kreisdirektion einzureichen.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: **31. Januar 1906.**

Bern, den 4. Januar 1906.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

## **Lieferung von I-Eisen.**

Die Lieferung von zirka 60 Tonnen eiserner I-Träger wird hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Angebotformulare sind bis und mit 18. Januar bei der unterfertigten Amtsstelle zu beziehen.

Die Offerten sind in verschlossenem Couvert und frankiert bis und mit **20. Januar 1906** der gleichen Stelle in Bern einzureichen.

Bern, den 10. Januar 1906.

**Abteilung für Befestigungsbauten**  
der Abteilung Genie  
des schweiz. Militärdepartementes.

---

## **Mehlankauf.**

Über die Lieferung von reinem Weizen- oder Kernenmehl (à Fr. 25—26 per 100 kg.) pro 1906 wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften und Angaben über Quanta können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote, unter Beigabe von Mustern, sind bis **20. Januar 1906** franko einzureichen an das

**Festungsbureau Andermatt.**

---

## **Stellen-Ausschreibungen.**

**Departement des Innern.**

*Eidg. Polytechnikum in Zürich.*

**Vakante Stelle:** Hauswart im Physikgebäude.

**Erfordernisse:** Ausweise über Dienstverrichtungen in ähnlicher Stellung.

- Besoldung:** Fr. 2000 bis 2800, inkl. Dienstwohnung  
veranschlagt zu Fr. 600.
- Anmeldungstermin:** bis 27. Januar 1906.
- Anmeldung an:** den Präsidenten des schweiz. Schulrates,  
Polytechnikum Zürich.
- 

### Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** **Ingenieur II. Klasse der Abteilung für Landes-  
topographie.**
- Erfordernisse:** Übung in geodätischen und topographischen  
Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 25. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- 

- Vakante Stelle:** **Buchhalter-Kassier der Konstruktionswerkstätte  
Thun.**
- Erfordernisse:** Kaufmännische Bildung, Erfahrungen im  
Rechnungswesen. Beherrschung beider  
Hauptlandessprachen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkung:** Amtskaution bis auf Fr. 15,000'
- 

- Vakante Stelle:** **Ingenieur III. Klasse der Abteilung für Landes-  
topographie.**
- Erfordernisse:** Mathematische Bildung. Beherrschung geo-  
dätischer Rechnungsmethoden.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 25. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkung:** Nähere Auskunft bei der Abteilung für  
Landestopographie.
-

- Vakante Stellen:** 2 Kontrolleure II. Klasse der Inventarkontrolle des Oberkriegskommissariates.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee. Kenntnis des militärischen Rechnungswesens. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkung:** Amtsantritt sobald als möglich.
- 

- Vakante Stellen:** Zwei definitive Instruktionsaspiranten der Kavallerie.
- Erfordernisse:** Schweizerischer Kavallerieoffizier.
- Besoldung:** Fr. 2600 bis 3000.
- Anmeldungstermin:** 1. Februar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- 

- Vakante Stelle:** Definitiver Instruktionsaspirant der Genietruppen.
- Erfordernisse:** Genieoffizier; Dienst als provisorischer Instruktionsaspirant.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3000.
- Anmeldungstermin:** Ende Januar 1906.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Bewerber mit abgeschlossener polytechnischer Bildung bevorzugt.
- 

### Post- und Eisenbahndepartement.

#### *Telegraphenabteilung.*

- Vakante Stelle:** Sekretär I. Klasse beim Inspektorat der Telegraphendirektion.

- Erfordernisse:** Theoretische und praktische Kenntnis der Telegraphie und Telephonie. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; Kenntnis des Italienischen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 23. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Telegraphendirektion in Bern.

### Schweizerische Bundesbahnen.

*Kreisdirektion III Zürich.*

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe II. Klasse beim Rechnungsbureau.
- Erfordernisse:** Erfahrung und Gewandtheit im Eisenbahnrechnungsdienst. Gute Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 2100 bis 3300.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1906.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Revisor II. Klasse event. Revisionsgehülfe bei der schweiz. Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der Oberpostdirektion in Bern.
  2. Mandatträger in Lausanne.
  3. Briefträger in Vevey.
  4. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Granges bei Sitten (Wallis).
  5. Briefträger und Packer in Langnau (Bern).
- } Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Briefträger und Packer in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.



6. Postcommis in Basel. }  
 7. Bureaudiener in Basel. }  
 8. Briefträger in Liestal. }  
 9. Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei }  
 der Kreispostdirektion in Luzern. }  
 10. Posthalter in Fehraltorf (Zürich). }  
 11. Postcommis in Örlikon. }  
 12. Postcommis in Herisau. }  
 13. Bureaudiener in Rorschach. }  
 14. Postcommis in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 }  
 bei der Kreispostdirektion in Chur. }  
 15. Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der }  
 Kreispostdirektion in Bellinzona. }  
 16. Telegraphist und Telephonist in Begnins (Waadt). Jahresgehalt }  
 Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. An- }  
 meldung bis zum 30. Januar 1906 bei der Telegrapheninspektion in }  
 Lausanne. }  
 17. Telegraphist und Telephonist in Sonceboz. Jahresgehalt Fr. 200 nebst }  
 Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum }  
 30. Januar 1906 bei der Telegrapheninspektion in Bern. }  
 18. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bern. Jahresgehalt Fr. 1200. }  
 Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 beim Chef des Telegraphen- }  
 bureaus in Bern. }  
 19. Telegraphist in Olten. Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der }  
 Telegrapheninspektion in Olten. }  
 20. Telephonehülfe II. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 30. Januar }  
 1906 beim Telephonchef in Zürich. }  
 21. Telegraphist in Fehraltorf (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst De- }  
 peschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Januar 1906 bei der Tele- }  
 grapheninspektion in Zürich. }
- 
1. Zwei Kanzlisten II. Klasse bei der Oberpostinspektion der Oberpost- }  
 direktion. (Die Bewerber sollten namentlich auch im Maschinen- }  
 schreiben gewandt sein.) Anmeldung bis zum 23. Januar 1906 bei }  
 der Oberpostdirektion in Bern. }  
 2. Zwei Postcommis in Vevey. }  
 3. Briefträgerchef in Vevey. }  
 4. Postcommis in Bern. }  
 5. Bureaudiener und Packer }  
 in Langenthal. }  
 6. Bureaudiener und Packer }  
 in Neuenburg. }  
 7. Posthalter in Sonceboz (Bern). }  
 Anmeldung bis zum 23. Jan. }  
 1906 bei der Kreispostdirektion }  
 in Lausanne. }  
 Anmeldung bis zum 23. Jan. }  
 1906 bei der Kreispostdirektion }  
 in Bern. }  
 Anmeldung bis zum 23. Jan. }  
 1906 bei der Kreispostdirektion }  
 in Neuenburg. }

8. Unterbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 23. Januar 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postcommis in Zürich.
10. Postcommis in Schaffhausen. } Anmeldung bis zum 23. Jan.  
1906 bei der Kreispostdirektion  
in Zürich.
11. Postcommis in Rorschach. Anmeldung bis zum 23. Januar 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Posthalter und Briefträger in Maggia (Tessin). Anmeldung bis zum 23. Januar 1906 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
13. Telegraphist in Maggia (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 23. Januar 1906 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

## Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung **schriftlich** bis spätestens den **1. Februar 1906** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, **persönlich vorzustellen**. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier National-sprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse **können weibliche Bewerber auch diesmal nicht berücksichtigt werden**.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienst-antrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 4. Januar 1906.

**Schweiz. Oberpostdirektion.**

Zusammenstellung der im Monat November 1905 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen					26-27 Prozente		28 Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	29 Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung				Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total					Total im gleichen Monat des Vorjahres
									Anzahl										Durchschnittliche Verspätung Minuten					Anzahl				
<b>1. Hauptbahnen.</b>																												
Schweiz. Bundesbahnen <sup>1)</sup>	2385	433	29 315	3798	10 298	63	—	2654	2 065 470	60 311 599	1 541 229	25 287	683	15	80	40	23	76	332	21	33	337	391	279	1,11	0,73	286	S. B. B.
Gotthardbahn	290	142	2 374	590	1 141	19	—	958	321 200	10 685 171	192 854	36 845	29	19	53	8	32	68	21	—	8	8	16	6	0,53	0,21	11	G. B.
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	420	—	52	—	—	53	21 460	356 825	18 060	8 298	27	13	31	—	—	—	13	—	—	14	14	7	3,33	1,04	4	B. N.
Jura Neuchâtelois	38	2	510	540	104	—	—	7	25 999	372 322	22 780	9 798	7	11	14	—	—	—	4	—	—	3	3	1	0,28	0,10	—	J. N.
<b>2. Nebenbahnen.</b>																												
Thunerseebahn <sup>2)</sup>	115	—	1 776	156	156	1	—	91	43 371	594 268	38 786	5 168	37	14	39	3	25	28	14	2	—	24	26	9	1,24	0,46	5	T. S. B.
Südostbahn	50	—	1 275	—	117	3	—	26	21 344	182 522	18 960	3 650	9	31	64	—	—	—	3	5	—	1	6	1	0,07	0,07	8	S. O. B.
Seetalbahn	50	—	870	60	156	2	—	12	27 723	267 666	24 960	5 353	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,10	1	S. T. B.
Emmentalbahn	43	—	750	210	156	1	4	—	23 066	314 362	20 430	7 311	6	13	18	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	0,10	2	E. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	458	—	156	4	—	7	22 474	203 174	17 998	4 955	3	18	22	—	—	—	—	2	—	1	3	1	0,21	—	—	B. T. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	480	239	—	—	—	11	14 169	186 298	14 015	4 657	2	20	20	—	—	—	—	1	—	1	2	—	0,13	—	1	L. H. W. B.
Töftalbahn	40	—	428	26	104	3	—	5	18 426	203 192	16 420	5 080	4	14	19	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	0,13	—	T. T. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	376	104	—	4	—	—	15 376	119 855	15 360	3 632	8	16	31	—	—	—	3	—	2	3	5	8	1,04	1,19	3	F. M. I.
Uerikon-Bauma	26	—	240	60	—	—	—	—	7 500	45 547	7 500	1 752	7	17	25	—	—	—	3	—	—	4	4	—	1,32	—	2	Ue. B. B.
Saignelégier-Glovelier	25	—	240	60	—	—	6	—	7 650	45 002	7 500	1 800	1	11	11	2	20	21	1	—	—	2	2	1	0,36	0,41	—	R. S. G.
Sihltalbahn	19	—	480	—	104	—	—	38	8 542	72 522	7 620	3 816	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.
Bulle-Romont	18	—	248	52	—	—	—	5	5 490	105 931	5 400	5 885	1	19	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	B. R.
Val-de-Travers	14	—	1 118	82	104	—	—	78	7 868	73 276	7 140	5 234	14	16	22	7	19	22	7	—	—	14	14	—	1,16	—	—	R. V. T.
Pont-Brassus	14	—	214	26	—	—	—	—	3 120	25 962	3 120	1 854	16	14	21	—	—	—	12	—	—	4	4	2	1,66	0,83	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	270	60	44	—	—	8	3 704	25 254	3 600	2 105	17	14	24	—	—	—	14	—	—	3	3	2	0,90	0,35	—	Sense T. B.
Pruntrut-Bonfol	11	—	300	—	—	—	—	—	3 300	22 924	3 300	2 084	2	35	42	—	—	—	—	—	2	—	2	—	0,66	—	2	R. P. B.
Vevey-Chexbres	8	—	390	90	—	—	—	—	3 840	27 612	3 840	3 452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. Ch.
Wald-Rüti	7	—	480	—	—	—	—	2	3 374	28 077	3 360	4 011	20	14	21	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	W. R.
Nyon-Crassier	6	—	420	—	—	—	—	—	2 520	18 822	2 520	3 137	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C.
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3328</b>	<b>577</b>	<b>43 432</b>	<b>6153</b>	<b>12 692</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>3955</b>	<b>2 676 986</b>	<b>74 288 183</b>	<b>1 996 752</b>	<b>22 322</b>	<b>894</b>	<b>17</b>	<b>80</b>	<b>60</b>	<b>24</b>	<b>76</b>	<b>459</b>	<b>31</b>	<b>45</b>	<b>419</b>	<b>495</b>	<b>—</b>	<b>0,93</b>	<b>—</b>	<b>325</b>	
<i>Im Monat November 1904</i>	<i>3323</i>	<i>530</i>	<i>40 397</i>	<i>8292</i>	<i>11 879</i>	<i>95</i>	<i>7</i>	<i>3171</i>	<i>2 556 194</i>	<i>66 718 522</i>	<i>1 966 113</i>	<i>20 078</i>	<i>436</i>	<i>16</i>	<i>122</i>	<i>39</i>	<i>19</i>	<i>58</i>	<i>155</i>	<i>23</i>	<i>30</i>	<i>267</i>	<i>320</i>	<i>—</i>	<i>0,60</i>	<i>—</i>	<i>241</i>	

<sup>1)</sup> Inkl. Basler Verbindungsbahn.

<sup>2)</sup> „ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetalbahn.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.01.1906
Date	
Data	
Seite	183-192
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 783

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.